



Das Sommerspezial
mit vielen Tipps

Taunus
Die Höhe

„Das schönste
Mittelgebirge der Welt“

Zitat Alexander von Humboldt

Wandern auf historischen Spuren,
Radfahren in traumhafter Landschaft,
Entdecken der besten Ausflugsziele

Kennen Sie schon den
Taunus-Freizeitplaner?

Seite 3

Raus ins Grüne:
Aktiv in der Natur

ab Seite 6

Besondere Erlebnisse:
Von Elefanten bis zu den
alten Römern

ab Seite 17

Der Taunus - beliebtes Naherholungsgebiet

Urlaub in Deutschland ist in. Auch Hessen zählt seit vielen Jahren steigende Tourismuszahlen und die Stadt Frankfurt hat sich längst ihren Platz als wichtigste hessische Metropole gesichert. Unmittelbar davon profitiert auch der Taunus, denn direkt an die Großstadt angrenzend ist er das Naherholungsgebiet der Mainmetropole. 1,13 Millionen Gäste verbringen im Jahr 3,5 Millionen Übernachtungen hier in der Freizeitregion; über 80 Prozent der Gäste kommen aus Deutschland und bleiben im Schnitt drei Tage. In erster Linie ist der Taunus jedoch ein Tagestouristenziel mit über 30 Millionen Gästen im Jahr.

Mittelgebirge mit großer Geschichte

Mit dem Rückzug der Römer aus dem Taunus verschwand auch sein ursprünglich keltischer Name. Erst Jahrhunderte später wurde „Taunus“ wiederentdeckt. In der Zwischenzeit nannten die Menschen das Mittelgebirge mit seinem Wahrzeichen, dem Großen Feldberg, schlicht „die Höhe“. Heute ist die Mittelgebirgsregion ein beliebtes und abwechslungsreiches Naherholungsgebiet für den Ballungsraum Frankfurt Rhein-Main und Wiesbaden. Während es rund um den Gebirgskamm des Rheinischen Schiefergebirges mit seinem bekanntestem und von weithin sichtbaren Gipfeldreigestirn - dem Großen Feldberg (881 Meter) und dem Kleinen Feldberg (825 Meter) sowie dem Altkönig (798 Meter) - teils sehr gebirgig und steil ist, erstrecken sich die flacher werdenden Hügellandschaften mit ihren Ausläufern, teils bewaldet und teils mit typischen Streuobstwiesen, bis ins Tal der Rhein-Main-Ebene. Wer hier auf Entdeckungsreise gehen will, begibt sich auch auf eine Reise in die Vergangenheit, zu bedeutenden Epochen und ihren Kulturen. Hier siedelten Kelten, Germanen und Römer. Im Mittelalter die Burgherren und später die Hugenotten. In der neueren Zeit waren es die Landgrafen, Fürsten und Kaiser sowie viele namhafte Persönlichkeiten der Weltgeschichte, die im Taunus weilten und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist. Die Spuren, die sie alle hinterlassen haben, finden sich noch heute inmitten der Landschaft. Die Burgen, Schlösser, Denkmäler, Ruinen und Altstädte sowie über 600 Feste und Veranstaltungen pro Halbjahr lassen Geschichte lebendig werden und laden Groß und Klein zu Entdeckungstouren ein.

Natur pur: Gleich zwei Naturparke und ein UNESCO Welterbe


Für das echte Naturerlebnis kann der Taunus gleich mit zwei Naturparks und gut ausgebauten Wegenetzen aufwarten: Angrenzend an Frankfurt erstreckt sich bis weit in den Norden der Naturpark Taunus, zweitgrößter Naturpark Hessens. Der wiederum nach Westen angrenzende und bis nach Rheinland-Pfalz reichende Naturpark Rhein-Taunus ist hingegen der waldreichste Naturpark Hessens. Beide Naturparke haben zertifizierte Qualitätswanderwege. Und quer durch den Taunus verläuft der Limes, der zum UNESCO-Welterbe zählt.


Die Fülle an wechselnden landschaftlichen Gegebenheiten gepaart mit großen Kulturdenkmälern vergangener Epochen macht den Taunus als Outdoor-Region so besonders. Die folgenden Seiten laden ein zum Erkunden des Taunus per pedal und per pedes, denn Radfahren, Wandern und Spazieren sind nach wie vor die beliebtesten Aktivitäten, denen echte Taunus-Kenner hier am liebsten nachgehen. Passend zur anstehenden Urlaubssaison werden die beliebtesten Freilicht-Einrichtungen vorgestellt und ein bunter Strauß vieler Tipps wartet darauf, entdeckt zu werden.

Inhalt

Den Taunus entdecken	Seite 2 - 5
Wandern	Seite 6 - 11
Radfahren	Seite 12 - 15
Ausflugsziele	Seite 16 - 22
Taunus-Freibäder	Seite 23

INFO & KONTAKT

 Taunus. Die Höhe.

 taunusdiehoehe

Tourist-Info
im Taunus-Informationszentrum (TIZ)
Telefon (0 61 71) 5 07 80
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)
www.taunus.info




Der Große Feldberg ist die höchste Erhebung des Mittelgebirges.

Foto: Hendrik Eifert

Kennen Sie schon den neuen Taunus-Freizeitplaner?

Auch zur Tagesplanung vor Ort nutzbar

Mit dem neuen Taunus-Freizeitplaner lässt sich gerade jetzt im Sommer der nächste Ausflug in den Taunus noch besser planen. Bedient wird er über die Webseite www.taunus.info, auf der Sie alle Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwege, Unterkünfte und Veranstaltungen aus der gesamten Region finden. Ihre Favoriten aus allen Rubriken können Sie auf der Website ganz einfach markieren und in einer Merkliste speichern. Daraus erstellen Sie dann Ihren persönlichen Freizeitplan als übersichtliches PDF mit Bildern, Infotexten und Karten. Das so entstandene kompakte Infopaket kann dann bei Bedarf ausgedruckt oder an Freunde und Bekannte geschickt werden.

Vielfältige Freizeitmöglichkeiten im Taunus auf einen Blick

Ihren persönlichen Freizeitplan können Sie sowohl für die Reisevorbereitung als auch für die Tagesplanung vor Ort nutzen. Mit ihm haben Sie die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der Erlebnisregion Taunus immer im Blick. Dargestellt werden die Angebote attraktiv und übersichtlich mit vielen Bildern, Informationen und einer Kartenansicht. Sie können selbst wählen, ob die Infos kompakt mit ihren wichtigsten Basisinformationen oder ausführlich mit mehr Text und Bildern dargestellt werden sollen.



Mein Taunus-Freizeitplan

Herzlich willkommen im Taunus!



Der neue Freizeitplaner

Der neue Taunus-Freizeitplaner hilft bei der Planung des nächsten Ausflugs.

Grafik: Taunus Touristik Service e.V.



Foto: Marc Zeitler

Entdecken Sie die malerische Stadt **Kronberg im Taunus**

**mit Burg, Altstadt,
Museen, Gastronomie,
Naturpark Hochtaunus,
Opel-Zoo, Golf, Kino...**

...und unternehmen Sie Ausflüge
zur Saalburg und in den Hessenpark

www.tik-kronberg.de

Hereinspaziert in den Taunus

Das Taunus-Informationszentrum in Oberursel an der Hohemark ist Treff- und Startpunkt für Touren

Das Taunus-Informationszentrum in Oberursel an der Hohemark ist der traditionelle Treff- und Startpunkt für Touren in den schönen Taunus. Hier stehen Parkplätze zur Verfügung und es endet die U-Bahn-Linie U3, die direkt aus der Frankfurter Innenstadt kommt. Und zwar alles gleich am Waldrand und fast schon mitten in der Natur. An diesem schönen Ort betreibt der Taunus Touristik Service die größte Tourist-Info mit Kartenvorverkauf im Taunus. Das hilfsbereite Beratungsteam hat unzählige Tipps und Infomaterial für Sie auf Lager, wie Sie Ihre Freizeit im Taunus am besten planen und verbringen.

Im Sommer können Sie E-Bikes leihen, mit denen Sie die schönen und historischen Wege in der Umgebung ohne große Anstrengung erkunden. Außerdem verwöhnt Sie hier das Restaurant Waldtraut mit zur Region und Saison passenden Gerichten und Getränken.

Auf der großen Sonnenterrasse direkt am Urselbach lässt es sich im Sommer herrlich sitzen mit Blick aufs Grüne. Das Gebäude sowie die öffentlich zugänglichen Toiletten sind auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Und der Seminarraum kann von jedermann zum Tagen oder für Feiern gebucht werden, bewirbt vom Freizeitrestaurant. Ganz gleich, was Sie besonders interessiert: Im Taunus-Informationszentrum sind Sie in jedem Fall herzlich willkommen.



Direkt am Waldrand liegt das Taunus-Informationszentrum in Oberursel.

Foto: Alexander Uhl



Die Terrasse des Freizeitrestaurants Waldtraut lädt zum Entspannen ein. Foto: Taunus Touristik Service e.V.

ENTDECKEN SIE MEHR
KRONBERG IM TAUNUS

www.tik-kronberg.de

Alles auf einen Blick:

Wer sich für die nächste Wanderung, die nächste Radtour oder einen Ausflug mit der Familie bestens vorbereiten möchte, sollte zu den Broschüren des Taunus Touristik Service greifen.

Passend zu verschiedenen Themen finden Sie in den jeweiligen Broschüren die schönsten Angebote im Taunus mit allen wichtigen Infos. Für einen Gesamtüberblick über die vielen Taunus-Facetten empfiehlt sich ein Blick in die Imagebroschüre „Taunus. Die Höhe“.

Für die nächste Radtour gibt die Taunus-Radkarte neue Inspirationen und Infos zu rund 20 Radstrecken.

Die Taunus-Broschüren sind im Taunus-Informationszentrum in Oberursel sowie im gesamten Verbandsgebiet des Taunus Touristik Service in den Tourist-Informationen, Bürger-Büros oder Freizeiteinrichtungen der TTS-Mitgliedsorte erhältlich. Auf der Website www.taunus.info stehen die Broschüren außerdem zum Download bereit.



Königstein im Taunus – Heilklimatischer Kurort im schönsten Mittelgebirge der Welt



IN DEN BEWALDETEN AUSLÄUFERN DES HOCHTAUNUS, „DER HÖHE“, GESCHÜTZT VOR DEM RAUEN WETTER DES NORDENS UND DEM SONNIGEN SÜDEN HIN SICH ÖFFNEND, LIEGT KÖNIGSTEIN. AM FUSSE DES ERSTEN HEILKLIMA-PARKS DEUTSCHLANDS IST DIE LUFT REIN UND FRISCH, DAS KLIMA MILD, FAST MEDITERRAN UND VARIANTENREICH. KÖNIGSTEIN HAT EINE BEVORZUGTE LAGE.

Willkommen in der Premium Class

Auch „Wasserdoktor“ Dr. Georg Pingler erkannte diese bevorzugte Lage. Mit Kaltwasserbehandlungen und Bewegung an der frischen Luft feierte er hier Mitte des 19. Jahrhunderts Erfolge und ebnete den Weg zum international beachteten Gesundheitsstandort.

Heilklimatischer Kurort ist Königstein seit 1935. Seit 2002 mit seinem Stadtteil Falkenstein sogar zweifach, das ist einmalig! Und für das „gewisse Extra“ steht die Auszeichnung: „Heilklimatischer Kurort der Premium Class“.

Geschichte & Tradition

Nicht nur als Gesundheitsstandort ist Königstein legendär – auch um seine Gründung rankt eine Sage: Als sich Frankenkönig Chlodwig in den Wäldern des Taunus verirrt, erschien ihm, aus einem Stein heraus, eine weißgekleidete Jungfrau und prophezeite ihm den Sieg gegen die Alemannen. Nach siegreicher Schlacht errichtete er auf jenem Stein eine Burg: „Stein des Königs“. Unter den Burgen im Vorder-Taunus ist sie die größte.



Natur & Entdecker

Zu ihren Füßen schmiegt sich die Altstadt mit ihren malerischen Gässchen und sehenswerten historischen Gebäuden. Eine beachtliche Zahl an Gaststätten und Restaurants bieten ein regionales und internationales Speisenangebot. Viele Parkanlagen unterstreichen die Verbundenheit zur Natur. Auf einem lustvollen Spaziergang durch den denk-

malgeschützten Kurpark entdeckt man tolle Blickachsen und exotisches Gehölz.

Erleben & Staunen

Eines der außergewöhnlichsten Bäder Mitteleuropas ist das Königsteiner Kurbad. Der Betonkoloss mit der außergewöhnlichen Farbgebung in Blau und Orange vor dem sattem Grün der Natur lädt zum Schwimmerlebnis in 29 °C warmem Wasser mit ummauertem Beckenrand und Spiegeldecke. Im Panorama-Außenbecken genießt man ganzjährig 32°C beheiztes Wasser – und den Ausblick auf die Festungsrue.



Dank eines umfangreichen Kultur- und Festprogramms wird dem Besucher von Frühling bis Herbst an jedem Wochenende etwas geboten.

Foto: Anke Dyhringer



Das Alte Rothaus, einst Durchgang zur Burg, heute Burg- und Stadtmuseum mit sehenswertem Burg-Modell. Foto: Heiko Rhode



Foto: Heiko Rhode

Wandern im Heilklima

Der Falkensteiner Hain ist ein Naturschutzgebiet inmitten der Stadt. Hier findet sich eine

zweite Burg: Die Burgruine Falkenstein mit der tollsten Aussicht über die Weiten der Rhein-Main-Ebene.

Hinter Falkenstein beginnt der Heilklima-Park: 20 km² reinste Luft und therapeutisch nutzbares Heil-Klima. Ihn durchziehen 34 leistungsphysiologisch vermessene Heilklima-Wanderwege. Zwölf davon starten in Königstein.

Die Kur- und Stadtinformation bietet, neben vielen anderen Veranstaltungen, regelmäßig geführte Heilklima-Wanderungen an, um die besondere Art des Wanderns kennen zu lernen.



Kontakt

Kur- und Stadtinformation
Hauptstraße 13 a
61462 Königstein im Taunus

Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
Web: www.koenigstein.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–15.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr
So. 10.00–14.00 Uhr

* in Corona-Zeiten



Wanderer genießen die vielseitige Landschaft.

Foto: Christina Marx

Naturerlebnisse auf Schritt und Tritt

Der Taunus gilt unter Naturfreunden seit Langem als landschaftlich höchst attraktives Ausflugsziel. Mit dem Großen Feldberg – einer unübersehbaren Landmarke auf 881,5 Metern Höhe – ist eine Mittelgebirgslandschaft gekrönt, die dem Besucher abwechslungsreiche Landschaften und reizvolle Perspektiven bietet. In der gesamten Region lassen sich zudem viele Zeugnisse aus der jahrtausendealten Geschichte des Taunus entdecken, seien es die kel-

tischen Ringwälle am Altkönig, Römerkastelle entlang des Limes oder die zahlreichen Burgen und Schlösser auf den Anhöhen des Mittelgebirges.

Für das echte Naturerlebnis kann der Taunus gleich mit zwei Naturparks mit gut ausgebauten Wegenetzen aufwarten: Nördlich von Frankfurt befindet sich der Naturpark Taunus, der zweitgrößte Naturpark Hessens, und im westlichen Taunus befindet

sich mit dem Naturpark Rhein-Taunus der waldreichste Naturpark in Hessen.

Das Wanderangebot im Taunus ist folglich umfangreich und bietet sommers wie winters viel Abwechslung. Höhepunkte sind die beiden zertifizierten Qualitätswanderwege, der Limeserlebnispfad und der Taunus Schinderhannes Steig, sowie die Premiumwanderwege Wisper Trails. Doch auch die vielen weiteren Kilometer ausgeschilderter Wanderwege warten darauf, entdeckt zu werden und können mit viel Wald, schönen Aussichten und landschaftlichen Reizen überzeugen.

Die Fülle an Natur und Geschichte mit den wechselnden landschaftlichen Gegebenheiten – vom südlich enger besiedelten Speckgürtel nahe der Mainmetropole bis über den nördlich gelegenen Gebirgskamm hinweg ins ländlichere Usinger Land mit seinen charmanten kleineren Ortschaften, sowie der im Westen gelegene wildromantische Wispertaunus – zeichnet den Taunus als beliebte Outdoorregion aus.



Verschiedene Wege führen zum Römerkastell.

Foto: Christina Marx

Ferienprogramm des Naturpark Taunus

In diesem Jahr bietet der Naturpark Taunus zum ersten Mal ein Sommerprogramm unter dem Motto „7 Tage, 7 Touren“ für Familien und Erwachsene an. Vom 4. Juli bis 16. August starten die Wandertouren zu unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten im Naturpark. Weitere Infos unter www.naturpark-taunus.de



Der Blick vom Brunhildisfelsen auf dem Großen Feldberg.

Foto: Christina Marx

200 Wanderstrecken auf einen Blick

Wer Aktivitäten im Naturpark Taunus plant, hat dafür nun beste Voraussetzungen: Die neu entwickelte Webseite des Naturparks bietet vielfältige Informationen rund um die Themen Natur und Wandern und zugleich die Möglichkeit, ganz einfach die passende Route für die nächste Wanderung zu finden.

Herzstück der Website ist der Online-Wanderführer, der einen exzellenten Überblick über das gesamte Wanderwegenetz des Naturpark Taunus gibt. Rund 200 Wanderwege können fortan per Klick eingesehen werden. Natürlich können Nutzer passende Strecken nach Schwierigkeitsgraden, Kilometerangaben, Höhenmetern und Startpunkten filtern, um die passende Route für ihre Anforderungen zu finden. Anhand des eingebauten Höhenprofils lässt sich ablesen, welche Steigungen wann zu bewältigen sind und Angaben zu Parkplätzen und Bahnstationen erleichtern die Anreise.

Der Online-Wanderführer unterstützt Wanderer bei der Planung ihrer nächsten Tour und ermöglicht es ihnen, das Kartenmaterial immer mit dabei zu haben. Zu jeder Route kann ein GPX-Track heruntergeladen werden, der über entsprechende Apps oder mobile Navigationsgeräte die Orientierung im Gelände erleichtert. Die nutzerfreundliche Gestaltung der Website macht jede Planung schon im Ansatz zu einem Vergnügen: Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, Einkehrmöglichkeiten sowie Wanderparkplätze sind übersichtlich gelistet.

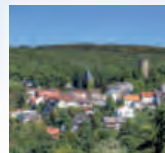
Zertifizierte Qualitätswanderwege wie der Taunus Schinderhannes Steig oder der Limeserlebnispfad finden sich im Online-Wanderführer ebenso wie kürzere Routen und Rundwege. Immerhin verfügt der Naturpark Taunus über ein Netz von etwa 200 Wander- und Erholungswegen – insgesamt 1.200 Kilometer attraktiver Naturerfahrung. Wer die Natur in Gesellschaft erleben möchte, kann

die von zertifizierten Naturparkführerinnen und -führern angebotenen und geführten Wanderungen auf der Webseite einsehen und falls erforderlich auch online buchen. Weiterhin ist eine Buchungsmöglichkeit für die Jugendzeltplätze ebenso vorhanden, wie eine Übersicht über die Grillplätze im Naturpark.

Selbstverständlich aktualisiert der Naturpark Taunus seine Angebote und Informationen ständig – die permanente Weiterentwicklung garantiert beste Service-Qualität.

Alle Infos finden Sie unter:

www.naturpark-taunus.de
www.naturpark-taunus.de/wanderfuehrer



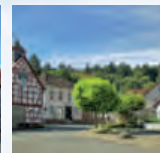
Altweilnau



Cratzenbach



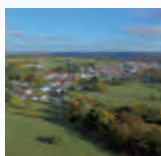
Emmershausen



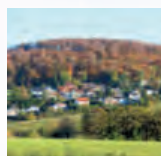
Finsterthal



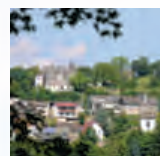
Gemünden



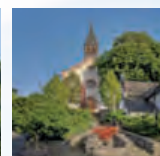
Hasselbach



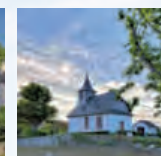
Mauloff



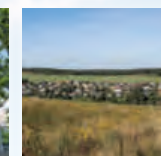
Neuweilnau



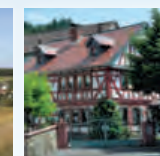
Niederlauken



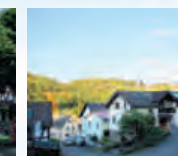
Oberlauken



Riedelbach



Rod an der Weil



Winden

Herzlichkeit, Vielfalt, Abwechslung und herrliche Natur. Das ist es, was Weilrod mit seinen 13 Ortsteilen ausmacht.

Auf den Spuren eines berühmten Räubers

Qualitätswanderweg Taunus Schinderhannes Steig

Auf den 38,5 Kilometern des Taunus Schinderhannes Steig erleben Wanderer und Naturfreunde einen Streifzug durch die wunderbare Natur des Taunus auf den Spuren eines berühmt-berüchtigten Räubers. Wer den Steig wandert, den wundert es nicht, dass dieser erneut als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert wurde. Eine Auszeichnung, die auch die regelmäßigen Pflegearbeiten des verantwortlichen Naturpark Taunus würdigt.

In vier Etappen kann man den Steig erwandern

Der Taunus Schinderhannes Steig kann in vier Etappen erwandert werden, eine Wochenendtour in zwei Teilstrecken ist ebenfalls möglich. Wer sich auf die Fußreise über den Taunushauptkamm begibt, folgt den Spuren des Johannes Bückler, dem legendenumwobenen „Schinderhannes“. 211 Straftaten – Raubüberfälle, Erpressungen, Morde – wurden dem Bandenführer angelastet, ein pralles Leben jenseits bürgerlicher Tugenden. Ein Leben aber auch, das sich oftmals in den Taunuswäldern abspielte – dort, wo die Räuber ihren Opfern auf-lauerten und einsame Mühlen geheimnisvolle Ver-stecke boten. Heutzutage braucht man sich in den Taunus-Wäldern aber nicht mehr zu gruseln – viel-mehr wirkt das Wandern auf den Spuren des Schin-derhannes erholsam und beruhigt Körper und Geist. Die ganze herrliche Taunusnatur mit ihren

Forsten und Auen gibt es gratis dazu. An die Route angebunden und etwa 7,2 km vom eigentlichen Steig entfernt, gibt es in Waldems-Steinfischbach das in einem Gasthaus untergebrachte „Schinderhannes-Museum“. Eine Dauerausstellung dokumentiert den Werdegang des berühmt-berüchtigten Räuberhauptmannes. Dieser Abstecher führt den Gast in den Naturpark Rhein-Taunus – ein ebenfalls erlebenswertes Gebiet, welches durch die Flusslandschaften von Rhein, Wisper und Aar sowie einem weinseligen Klima geprägt ist. Einkehr-möglichkeiten mitsamt Übernachtungsgelegenhei-ten sind auf der Strecke gegeben und in der zugehörigen Broschüre des Naturpark Taunus aufge-führt, die auf der Webseite www.taunus.info zum Download bereit steht. Weitere Informationen zum Weg sind auf der Naturpark Taunus-Webseite ab-rufbar, der Weg ist außerdem im Online-Wander-führer des Naturpark Taunus enthalten.

Taunus Schinderhannes Steig

zertifizierter Qualitätswanderweg

Strecke: 38,5 km

Start/Ziel: Gasthof Gimbach (Kelkheim) - Landsteiner Mühle (Weilrod)

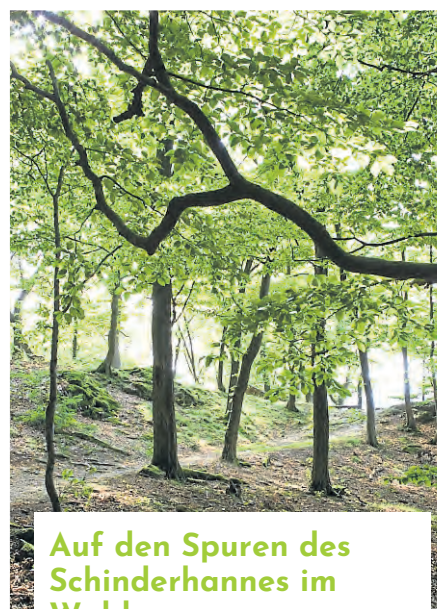
Markierung: Schriftzug „Taunus Schinderhannes Steig“

<https://taunus.info/g/taunusschinderhannessteig/>



Der Schinderhannes-Schriftzug begleitet die Wanderer auf dem Weg.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.



Auf den Spuren des Schinderhannes im Wald..

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Eppstein Burgstadt im Taunus



mit den Stadtteilen

Bremthal, Ehlhalten, Eppstein, Niederjosbach, Vockenhausen

Romantik und Kultur

- Imposante Burg-Ruine mit Stadt- und Burgmuseum
- Historische Altstadt mit spätgotischer Talkirche
- Burgfestspiele seit 1913, Burgfest, Kaisertempelfest, Weihnachtsmarkt

Erholung an der Sonnenseite des Taunus:

Gesunde Mittelgebirgsluft – ausgedehnte Wanderwege wie Panoramaweg, Waldlehrpfad. Lohnende Wanderziele mit Aussichtspunkten, Kaisertempel, Bergpark Villa Anna mit Neufville-Turm, Grillplatz.



Magistrat der Stadt Eppstein
Hauptstraße 99, 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98/3 05-0, Fax-106, info@epstein.de

www.epstein.de



...und mit spektakulären Aussichten.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Auf dem Limeserlebnispfad: Wandern wie in der Antike

Zertifizierter Qualitätswanderweg

Wunderbare Wanderwelt! Immer auf der Höhe und zugleich abseits allen Trubels, gleichermaßen Erholung und Erlebnis. Eine Ausgangslage, mit der eine Strecke punkten kann, die sich auf 86 Kilometern durch den Taunus schlängelt und von Attraktion zu Attraktion geleitet. Mit einem Satz: der Limeserlebnispfad ist wahrlich ein ausgezeichnete Qualitätsweg par excellence.

Im Zeichen des stilisierten Wachturms in schwarzer Farbgebung gliedert sich der Weg durch den Taunus in zwei Abschnitte. 53 Kilometer beträgt die Strecke zwischen Holzhausen und Glashütten auf dem Limeserlebnispfad „Untertaunus“, weitere 33 Kilometer führen anschließend zum Endpunkt bei Langenhain-Ziegenberg auf dem Limeserlebnispfad „Hochtaunus“. Gerade dieses Teilstück gilt wegen seiner landschaftlichen und kulturellen Reize als „Königsweg“ entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes.

Beide Limeserlebnispfadabschnitte, „Hochtaunus“ und „Untertaunus“, verlaufen parallel zum UNESCO Welterbe Limes und bilden zusammen einen 86 Kilometer langen Fernwanderweg, sozusagen eine naturhistorische Verbindung der Region und ihrer beiden Naturparke, dem Naturpark Taunus und dem Naturpark Rhein-Taunus. Dem Bodendenkmal Obergermanisch-Raetischer

Limes – seit geraumer Zeit auch zum UNESCO Welterbe zählend – ist leicht zu folgen. Wo einst Wall, Graben und Palisade das Römische Reich schützen sollten, haben sich bis heute Spuren der früheren Wehranlage erhalten. Auf dem Hauptkamm des Mittelgebirges markieren Reste von Kastellen und wieder errichtete Wachtürme den Ver-



An vielen Stellen ist der Limes gut erhalten und sichtbar.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

lauf, Informationstafeln bringen dem Wanderer die Epoche der Legionäre näher.

Der Pfad entspricht der Routenführung von Limeswanderweg bzw. Teilen des Limesradwegs und erreicht am Sandplacken bei 770 Metern über Normalnull seinen höchsten Punkt. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum tiefer gelegenen Großkastell

Saalburg – der einzigen vollends rekonstruierten Römerbastion weltweit. In dem angegliederten Museum gewinnt das vergangene Leben im Grenzbezirk eine Anschaulichkeit.

Zusätzlich zu den zahlreichen kulturellen Highlights am Wegesrand ist der Limeserlebnispfad auch durch eine naturschöne Atmosphäre geprägt.

Limeserlebnispfad Abschnitt Untertaunus

zertifizierter Qualitätswanderweg
Strecke: 53 km

Start/Ziel: Holzhausen - Glashütten

Markierung: stilisierter schwarzer Wachturm

<https://taunus.info/g/limeserlebnispfaduntertaunus/>

Limeserlebnispfad Abschnitt Hochtaunus

zertifizierter Qualitätswanderweg
Strecke: 33 km

Start/Ziel: Glashütten - Langenhain-Ziegenberg (bei Ober-Mörlen)

Markierung: stilisierter schwarzer Wachturm

<https://taunus.info/g/limeserlebnispfadhochtaunus/>

Herzlich willkommen in Idstein!

Malerische Gassen und eine pittoreske Altstadt – in der ehemaligen nassauischen Residenz Idstein heißen Sie liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser aus fünf Jahrhunderten und zahlreiche Sehenswürdigkeiten willkommen.

In der eindrucksvollen Unionskirche mit ihren prachtvollen Wand- und Deckengemälden der Rubensschule können Sie farbenfrohe Kunstwerke bestaunen.

Bummeln Sie durch die fachwerkgeschmückte Altstadt, besichtigen Sie den Hexenturm – das Wahrzei-

chen der Stadt – und lassen Sie, was die alten Mauern Ihnen zu erzählen haben. Bei einem Spaziergang im Schlossgarten begeben Sie sich auf die Spuren von Grafen und Fürsten längst vergangener Tage.

Werden Sie sportlich aktiv beim Wandern durch die abwechslungsreiche Taunuslandschaft, erkunden Sie per Fahrrad die Rundtour „Ems- und Wörsbachtal“ oder schwimmen und entspannen Sie im Tournesol Erlebnisbad.

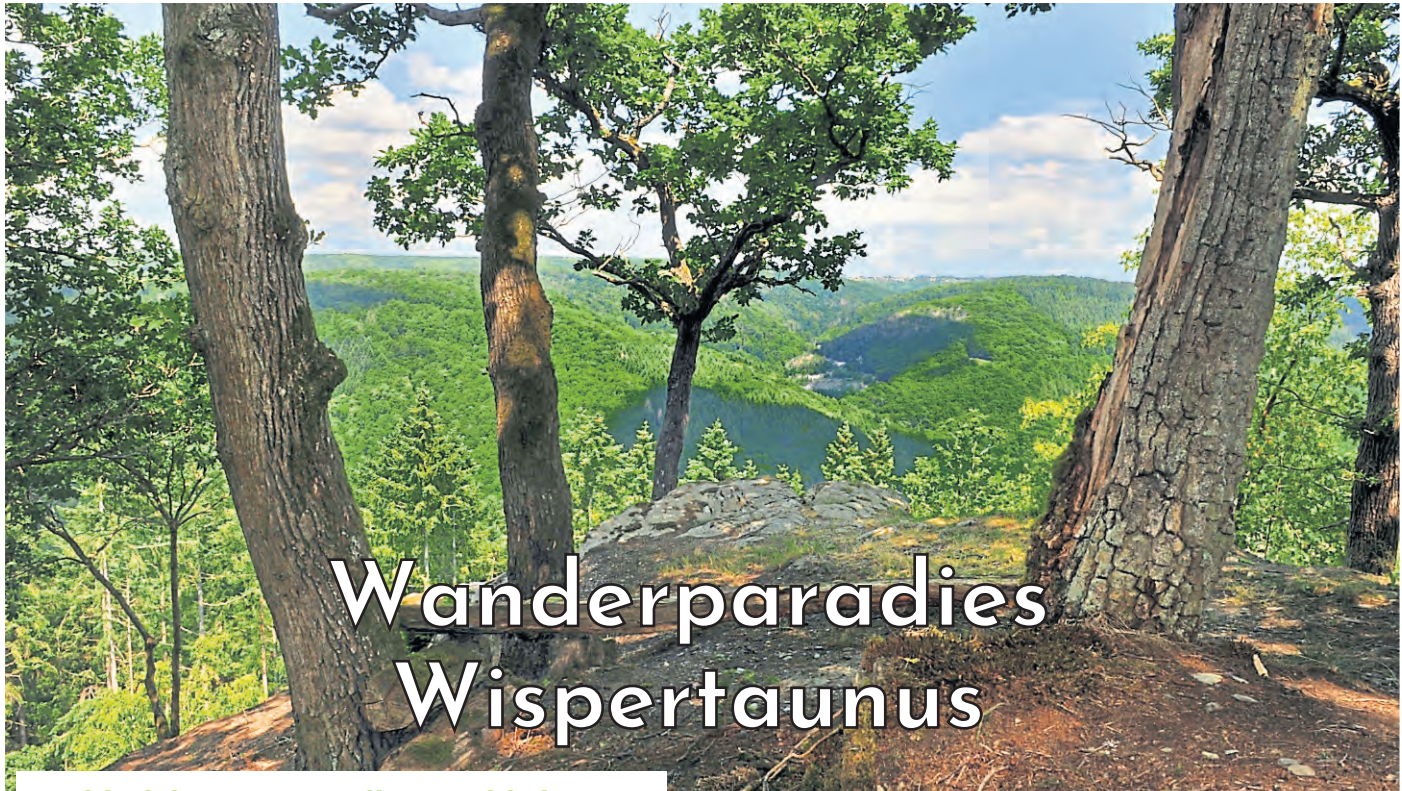
Das am aufwendigsten verzierte Fachwerkhaus Idsteins – das Killingerhaus – beherbergt

heute die Tourist-Info und das Stadtmuseum. Hier erfahren unsere Gäste Interessantes über die Geschichte der Stadt und können ausgewählte Werke des Idsteiner Malers Ernst Toepfer bewundern.

Bei unseren offenen **Stadt- und Erlebnisführungen** zeigen wir Ihnen die schönsten Seiten Idsteins. Individuelle Führungen organisieren wir gerne jederzeit für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tourist-Info Idstein,
König-Adolf-Platz, 65510 Idstein
+49 6126 78-620,
tourist-info@idstein.de,
www.idstein.de





Walderlebnisse mit tollen Ausblicken.

Foto: Robert Carrera

Der Frühsommer ist mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein ideal für Wandertouren. Ein Tipp für die diesjährige Wander-Saison sind die in den vergangenen fünf Jahren entstandenen Wisper Trails, ein 208 Kilometer umfassendes Wegenetz aus (Rund-)wanderwegen in der waldreichen, unberührten Natur des Wispertaunus. Dieser verbindet die beiden Regionen Rheingau und Taunus und erstreckt sich vom Oberen Mittelrheintal bis zu den Rändern

von Aartaunus und hohem Taunus. Das knapp 30 Kilometer lange Flüsschen Wisper, das einen engen Talgrund durchströmt, liefert den Pulsschlag für einen Landstrich, dessen Waldromantik jede Entdeckung wert ist. Alle 14 Rundwanderwege sind vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwege zertifiziert und versprechen somit einen besonders hohen Erlebniswert und schönste Naturerlebnisse. Auch der Weitwanderweg Wispertaunussteig darf sich mit dem Prädikat Premiumweg schmücken. Auf 44 km führt er entlang der Wisper durch zwei Länder, über drei Gipfel, durch vier Dörfer und fünf Täler. Dabei ist er besonders abwechslungsreich mit knackigen Steigungen, naturbelassenen Pfaden, urwüchsigen Wäldern und beeindruckenden Fernsichten. Außerdem verbindet er die beiden Qualitätswanderwege Limeserlebnispfad und Rheinsteig und damit auch die beiden UNESCO Welterben Obergermanisch-Raetischer Limes und Oberes Mittelrheintal.



mainova

Beste Aussichten mit eigenem Solarstrom

Photovoltaik- und Speicherlösungen für Ihr Eigenheim

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
mainova-energieerzeuger.de

Die 15 Wisper-Trails im Überblick:

- Wispertaunussteig** – Von Heidenrod-Kemel bis Lorch: 44 km
- Naurother Grubengold** – Heidenrod-Nauroth: 14,1 km
- Dickschieder Wildwechsel** – Heidenrod-Dickschied: 13,6 km
- Schwälbchen's Flug** – Bad Schwalbach-Langenseifen: 10,9 km
- Wisper Geflüster** – Heidenrod-Wisper: 8,5 km
- Glaabacher Almauftrieb** – Schlangenbad-Nieder-/Obergladbach: 18,9 km
- Im Wisper Outback** – Heidenrod-Watzelhain: 13,3 km
- Der Überhöhsche** – Schlangenbad-Hausen/Bad Schwalbach-Fischbach: 16,2 km
- Wispertaler Krönchen** – Lorch-Espenschied: 5,2 km
- Rhein-Wisper-Glück** – Lorch-Lorchhausen: 9,3 km
- Wispertalsteig** – Lorch-Espenschied: 14,6 km
- Via Monte Preso** – Rüdesheim-Presberg: 12,2 km
- In Vino Veritas** – Lorch: 9,5 km
- Ranseler Höhenrausch** – Lorch-Ransel: 10,6 km
- Wollmerschieder Grenzgang** – Lorch-Wollmerschied: 7,9 km

Waldluft öffnet den Geist

In den schönen Taunuswäldern lässt es sich nicht nur entspannt Wandern und Radfahren, es bieten



Beim Waldbaden taucht man ein in den Wald...

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

sich auch beste Voraussetzungen, um einen neuen Trend kennenzulernen.

„Waldbaden“ nennt sich ein ganzheitliches Konzept, das in Japan unter der Bezeichnung „Shinrin Yoku“ kultiviert wurde und in der sogenannten freien Natur ausgeübt wird.

Sind wir aber ehrlich: Hierzulande ist dies sicher kein Trend, sondern gelebte Gewohnheit, denn in den Wald geht man hier seit jeher, um sich zu erholen.

Wer allerdings das Waldbaden unter fachkundiger Anleitung kennenlernen und noch intensiver in die Natur des Waldes eintauchen möchte, findet im Programm des Naturpark Taunus passende Angebote. Während des Waldbadens entfalten die Heilkräfte des Waldes ihre wohltuende Wirkung auf den menschlichen Organismus.

Körper, Geist und Seele kommen bei verschiedenen Atem- und Sinnesübungen zur Ruhe. Inmitten des heimischen, höchst abwechslungsreichen Baumbestandes sind dann Langsamkeit und Aufmerksamkeit neu erworbene und beglückende Tugenden:



...und kommt der Natur ganz nah.

Foto: Hessen Tourismus

Schlendern, Rasten und Meditation öffnen dem Geist unverbrauchte Natur-Horizonte, die Gerüche und Geräusche, Formen und Farben des Waldes sind hautnah zu erspüren.

Waldbaden stellt Fühlen und Entspannen in den Mittelpunkt aller Übungen, das Immunsystem profitiert von den ätherischen Botenstoffen der Pflanzenwelt. Während des Waldganges ist der Alltag mit seinen Mühen und Ärgernissen jedenfalls mit einem Male weit weg – von „bewusstem Atmen und streckenweisem Schweigen“ spricht Naturparkführer Wolfgang Baumann, der Angebote zum Waldbaden anbietet.

Im Rahmen fernöstlicher Tradition steht der Begriff „Shinrin Yoku“ für „Waldluftbad“ und ist seit langem ein wichtiger Baustein des Segments Naturmedizin. Forscher widmen sich der Wirksamkeit des Waldbadens, ein Zentrum für Waldtherapie wurde in Japan schon vor geraumer Zeit eröffnet.

Waldbaden im Taunus

Der Naturpark Taunus bietet über das Jahr verteilt viele verschiedene Wanderungen an, darunter sind auch seit einiger Zeit Veranstaltungen zum Thema Waldbaden.

Auf der Webseite des Naturparks unter www.naturpark-taunus.de kann man sich über die anstehenden Termine informieren. Auch andere Anbieter im Taunus halten diverse Angebote für Interessierte bereit.



Verbunden seit 30 Jahren. Die Taunusbahn.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Wandern im schönen Naturpark Taunus.





Am Großen Feldberg werden die Radfahrer mit beeindruckenden Ausblicken belohnt. Foto: Alexander Uhl



Außergewöhnlich zuverlässig

Die Oberurseler Werkstätten betreuen, fördern und fordern über 500 Menschen mit Behinderung

- UNSERE LEISTUNGEN**
- Aktenvernichtung
 - Digitalisierung & Büroservice
 - Montage
 - Versandzentrum & Onlineshop
 - Konfektionierung & Verpackung
 - Schreinerei
 - Holzmanufaktur & Handwerksstatt
 - Bistro uvm.

OBERURSELER WERKSTÄTTEN
 Oberurseler Straße 86-88
 61440 Oberursel
 Tel. 06171-5881-0
 info@o-wfb.de www.o-wfb.de

© impulselabor design

Auf zwei Rädern über Berge und durch Täler

Als Mittelgebirge mit abwechslungsreichen Naturräumen, sehenswerten Kulturdenkmälern und gut ausgeschilderten Radwegen ist der Taunus zum Radfahren bestens geeignet. Hier ist das Fahrrad Fortbewegungsmittel und Sportgerät zugleich, es gibt zahlreiche Angebote für Freizeitradler, Mountainbiker und Rennradfahrer.

Die Touren rund um den Taunushauptkamm halten die eine oder andere Steigung bereit, die aber mit ein wenig Kondition oder einem E-Bike schnell gemeistert ist oder sogar ein willkommenes Training für sportliche Radfahrer darstellt. Abseits des Taunushauptkamms gibt es aber auch gemächliche Touren in den Tälern von Weil, Aar, Ems- und Wörsbach oder auf den Radwegen im Vordertaunus.

Auch Mountainbiker kommen hier auf ihre Kosten. Dafür sorgen die ausgewiesenen Mountainbike-Angebote, die adrenalineladene Downhill-Passagen ermöglichen. Rennradfahrer hingegen halten sich fit bei einer ausgedehnten Rennradtour durch das Usinger Land mit knackigen Steigungen.

Egal mit welchem Rad Sie unterwegs sind – auf zwei Rädern lässt sich der Taunus mit seiner abwechslungsreichen Landschaft, den vielen hübschen Ortschaften und zahlreichen Ausflugszielen genussvoll entdecken. Viele Radangebote sind gut mit dem ÖPNV erreichbar und nach der Tour laden typische Gasthäuser zu einer verdienten Einkehr ein.

Mit Bahn und Velo zu Start und Ziel

Rundtouren mit Bahnanschluss für einen entspannten Radausflug

Das touristische Radwegenetz der Region umfasst eine Reihe abwechslungsreicher Rundrouten, bei denen die Anreise mit der Bahn erfolgen kann. Die Routen verknüpfen die landschaftliche Schönheit des Mittelgebirges mit der Kultur am Wegesrand. Und sie machen all jenen Freude, die die Region ohne große Anstrengungen im Sattel erkunden möchten.

Buchfinkenroute Usingen

Die Usinger Buchfinkenroute führt Radler in einem stetigen Auf und Ab durch alle Stadtteile der ehemaligen Residenzstadt. Zwischen Äckern, Wiesen und Waldstücken geht es durch reizvolle Landschaftsbilder vorbei an den Eschbacher Klippen und an Schloss Kransberg.

Start/Ziel: Bahnhof Usingen
Länge: 37 Kilometer
Highlights: Eschbacher Klippen, Hattsteinweiher

Entlang der Strecke: idyllische Ortskerne mit Fachwerkbestand, Schloss Kransberg

Anforderung: mittelschwer

Bad Homburger Rundroute

Die Bad Homburger Rundroute lädt ein, die vielen Facetten der Kurstadt mit dem Rad zu erkunden. Auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen geht es

ohne größere Steigungen durch Streuobstwiesen, Wälder und die landgräfliche Gartenlandschaft. Spektakuläre Aussichtspunkte gewähren einen Blick auf den Weißen Turm und die Frankfurter Skyline.

Start/Ziel: U-Bahn-Station Bad Homburg-Ober-Eschbach

Länge: 22 Kilometer
Highlight: Kirdorfer Feld
Entlang der Strecke: Tannenwaldallee, Minigolfanlage im Sportzentrum Nordwest, Hardtwald, Gotisches Haus
Anforderung: leicht

Radrundroute Ems- und Wörsbachtal

Die Rundtour durch den westlichen Taunus ist vor allem für Familien geeignet. Sie verläuft auf ruhigen Wegen durch die Täler von Ems- und Wörsbach, vorbei am sogenannten Goldenen Grund sowie am Selterswassermuseum. Hinzu kommen die Reste der Bad Camberger Stadtbefestigung und der Idsteiner Hexenturm, die durch Abstecher von der Route zu erleben sind.

Start/Ziel: Bahnhof Idstein
Länge: 45 Kilometer
Highlights: Altstadt Idstein mit Hexenturm



Radler unterwegs in den Taunus-Wäldern.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Entlang der Strecke: Amthof sowie Ober- und Untertorturm in Bad Camberg, Selterswassermuseum
Anforderung: leicht

FREIZEIT
BEWEGUNG
EINKAUFEN
NATUR

USINGEN

FESTE
GENUSS



ÜBERRASCHEND VIELFÄLTIG

KULTUR
GESCHICHTE
BILDUNG



TOURISMUSBÜRO DER STADT USINGEN  

TEL. 06081/1024-1012 | E-MAIL: TOURISMUS@USINGEN.DE | WWW.USINGEN.DE/TOURISMUS

Raderlebnisse für die Jackentasche

Wer im Taunus Langeweile bekommt, ist – nun ja – selbst schuld. Seit Hunderten von Jahren lockt die vielfältige Naturlandschaft zum Zeitvertreib unter freiem Himmel. Neben dem Wandern und Flanieren steht heute das Fahren auf zwei Rädern hoch im Kurs. Dass dem Taunus eine zunehmende Radfahrbegeisterung beigemessen wird, ist mittlerweile wohlbekannt.

Orientierung zu der großen Auswahl an Touren- und Mountainbike-Angeboten liefert die vom Taunus Touristik Service (TTS) herausgegebene „Taunus-Radkarte“. Im handlichen Faltformat gehalten, passt das anregende Informationsmedium in jede Jacken- und Satteltasche. Auf den schnellen Blick ist alles Wissenswerte zu rund 20 Radstrecken mit einer gesamten Länge von über 500 Kilometern ersichtlich. Die Karte ist im Maßstab 1:115.000 gehalten und gibt die jeweiligen Routenverläufe ebenso wider wie die zu erwartenden topografischen Bedingungen.

Herausfordernde Passagen finden sich neben Routen, die von Familien mit Kindern problemlos zu bewältigen sind. Als Beispiel seien hier die kinderfreundlichen Zweirad-Strecken „Safari von Zoo zu Zoo“ oder „Rund um Oberursel“ genannt. Dem trainierten Pedalsportler sind dagegen die „Bike-route Naturpark Taunus“ oder die „Buchfinkenroute“ zu empfehlen. Dass durch die Taunus-Region auch Teile der Hessischen Radfernwege R6 und R8 sowie des Deutschen Limes-Radweges verlaufen, ist reizvolles Kontrastprogramm zu den gepflegten Regional- und Lokalstrecken.

Zu kurz kommen auch die Mountainbike-Fans nicht. Immerhin drei ausgewiesene Anlagen können im Taunusrevier angesteuert werden: Ein versiertes Downhill-Erlebnis ist auf den beiden Strecken des „Bikepark Großer Feldberg“ garantiert; auf



Radfahren in schönster Kulisse.

Foto: Christina Marx

3,8 Kilometern Länge erstreckt sich der beliebte „Flowtrail Großer Feldberg“; die Tracks „Ebbelwoi“ und „Handkääs“ machen den „MTB-Trail Winterstein“ zu einem handfesten Vergnügen.

Auch für die Speed-Freaks auf zwei Reifen ist gesorgt. Mit dem „Stoppomat Großer Feldberg“ lassen sich gefahrene Zeiten messen und wettbewerbsmäßig erfassen.

Anlaufstelle von Radfahrern jedweder Couleur ist das Taunus-Informationszentrum (TIZ) – wunderbar gelegen an der Hohemark von Oberursel, flankiert von Waldbäumen und Urselbach. Hier, wo sich auch eine Haltestelle der U-Bahn-Linie U3 befindet, können kleinere Reparaturen an der „Repair-Station“ durchgeführt und in der Tourist-Info

Tipps zur Routenplanung eingeholt werden.

Bald mit noch mehr Infos!

Im Laufe des Jahres wird die Radkarte zusammen mit einem Info-Booklet erscheinen. In diesem erfahren Touren-Radler, Mountainbiker und Rennradfahrer nicht nur die besten Tipps zu den Angeboten, sondern auch viele weitere nützliche Informationen zum Radfahren im Taunus. Zudem werden darin die GPX-Tracks der Angebote per QR-Code zur Verfügung gestellt.

IMPRESSUM

Verlagsbeilage Freizeitregion Taunus

Herausgeber:

Taunus Touristik Service e.V.
Taunus-Informationszentrum
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)

Vorstand und Geschäftsführung:

Vorsitzender Bürgermeister Roland Seel
Geschäftsführerin Daniela Krebs

Verantwortlich Heiko Selzer,

VRM MediaSales Mittelhessen GmbH
Oswin Herr
Karl-Heinz Kruse
Susanne Breier

Redaktion:

Verantwortlich Sascha Diehl, VRM Mittelhessen GmbH

Design, Layout, Texte und Bilder:

Taunus Touristik Service e.V.

Layout:

Brigitte Feuerbach
Sven Wahnsiedler
VRM Mittelhessen GmbH

Druck und Verlag:

Druck und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1 · 63571 Gelnhausen
Auflage: 290.000 Exemplare

Geheimnisvolle Stimmung am Altkönig

Tipps von TTS-Mitarbeiterin Sarah Menzebach

Im Taunus gibt es viele schöne Wanderwege und Aussichten, am liebsten wandere ich jedoch zum Altkönig hinauf.

Der mit 798 Metern dritthöchste Berg im Taunus liegt im Naturschutzgebiet, sodass er lediglich zu Fuß erwandert werden kann. Auf dem Gipfelplateau gibt es abgesehen von Ruhebänken keine nennenswerte Infrastruktur – und besonders diese Ursprünglichkeit macht ihn für mich zum schönsten der Taunusberge. Den malerischen Ausblick auf den Großen Feldberg hat man sich nach dem fast ein wenig alpin anmutenden und schweißtreibenden Aufstieg redlich verdient.

Auch für die Kelten war der Altkönig ein bedeutender Ort. Davon zeugen zwei steinerne Ringwälle, die beim Aufstieg überquert werden. Rund 400 Jahre vor Christus muss es hier wohl einen Fürstensitz oder eine Fluchtburg gegeben haben. Diese historischen Zeugnisse schaffen auch heute noch eine ganz besondere, geheimnisvolle Atmosphäre.



TTS-Mitarbeiterin Sarah Menzebach beim Aufstieg auf den Altkönig

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Mountainbiken im hohen Taunus

Mountainbiken ist in. Seit Jahren nimmt die Gruppe derer zu, die sich mit ihren Rädern auf unbefestigtem Grund am wohlsten fühlen. Auch im Taunus ist die Zahl der Mountainbiker in den letzten Jahren angestiegen. Aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet strömen mittlerweile Mountainbiker in die Region zwischen Rhein, Main, Lahn und Wetterau, um Outdoorfreuden und Natur zu genießen.

Daher haben sich Biker aus der Region mit dem Naturpark Taunus, den Forstämtern und Behörden zusammengesetzt und die Planung legaler Mountainbike-Angebote vorangetrieben. Als Folge der Zusammenarbeit entstanden im hohen Taunus bis heute fünf attraktive Strecken, die allesamt Action, Abenteuer und jede Menge Naturerlebnisse garantieren:

Auf dem Gipfel des Großen Feldbergs (881 m) starten die beiden Tracks des gleichnamigen Bikeparks, welcher der einzige seiner Art im Rhein-Main-Gebiet ist.

Unweit des mystischen Brunhildisfelsens führen zwei Strecken über eine Länge von rund 1,5 Kilometern talwärts. Während ein Höhenunterschied von 170 Metern bewältigt wird, geht es über

Rampen und Steilkurven hinab in Richtung des Schmittener Ortsteils Oberreifenberg.

Unweit des Bikeparks, am sog. Windeck auf rund 800 Meter über NN, startet der Flowtrail, der ebenfalls nach dem höchsten der Taunusberge benannt ist und hinab zur Oberurseler Hohemark führt. Auch Fahrer, deren Technik noch nicht so ausgereift ist, haben hier jede Menge Spaß. Vor anspruchsvolleren Passagen weisen blaue, rote oder schwarze Schilder rechtzeitig auf den jeweiligen Schwierigkeitsgrad hin. Unterteilt in drei separate Abschnitte, ist die Strecke des Flowtrails insgesamt etwa 3,8 Kilometer lang. Der Trail bietet neben flowigen Anliegerkurven und knackigen Wurzelpassagen auch Tables, Rampen und Drops.

Die beiden neuesten Strecken für Mountainbiker

befinden sich im östlichen Taunus unweit des Wehrheimer Ortsteils Pfaffenwiesbach. Hier befindet sich der MTB-Trail Winterstein, der aus zwei Tracks besteht, die beide auf dem Steinkopf (518 m) starten und in verschiedene Richtungen talwärts führen. Auch hier weisen Markierungen auf die Schwierigkeiten einzelner Passagen hin. Der erste Track trägt den wohlklingenden Namen „Ebbelwoi“ und führt nach Norden auf etwa 2,5 Kilometern 250 Höhenmeter hinab zum Forsthaus Winterstein. „Ebbelwoi“ verfügt über einen klassischen Flowtrail-Charakter und ist gespickt mit gebauten Elementen, naturnahen Sprüngen, Wurzelstöcken und anderen Attraktionen. Der zweite Track „Handkäs“ ist ein Crosstrail und führt nach Süden zum Kastell Kapersburg. Auf 3,8 Kilometern geht es 200 Höhenmeter hinab über wellige Sprünge, Anliegerkurven und kleinere Wurzelstöcke.



Biker in Aktion.

Foto: Michael Martinelli

Rücksicht im Wald

Bitte nehmen Sie auf andere Waldbesucher und Waldbewohner Rücksicht. Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Fußgängern und Tieren begegnen, damit diese nicht erschrecken. Machen Sie frühzeitig auf sich aufmerksam – vielleicht auch mit möglichst freundlichen Geräuschen, zum Beispiel indem Sie ein Lied trällern oder pfeifen. Schädigen Sie keine Pflanzen und bleiben Sie auf den vorgesehenen Strecken. Hinterlassen Sie den Wald so oder noch sauberer, wie Sie ihn vorgefunden haben. Nehmen Sie mindestens den eigenen Müll wieder mit.

Luftkurort Schmitten – das Höchste im Taunus

Mitten im hohen Taunus, idyllisch eingebettet in weitläufige Nadel- und Laubwälder, liegt die Gemeinde Schmitten. Hier ist die Luft noch rein, die Bäche fließen klar durch saftig grüne Wiesen, die Vögel zwitschern um die Wette und der Schrei der Käuzchen ist oft das einzige Geräusch in der Nacht. Schmitten ist Erholung pur für alle Sinne.

Per Pedes und Pedalos

Auch mit dem Rad lässt sich die Region auf ganz besondere Weise entdecken. Moderne E-Bikes können bei Verleihstationen angemietet werden. Mit Pedelity können Sie ganz individuelle Wunsch-Routen im Taunus, Rund um den Feldberg, fahren.

Für Naturliebhaber bietet diese waldreiche Gegend zahlreiche Möglichkeiten von bequemen Spaziergängen bis zu ausgedehnten

Touren für geübte Wanderer. Ein gut ausgeschildertes Wanderwegenetz führt durch den Naturpark Taunus.

Sauerstoff und Wasserschwall

Schmitten ist mit dem Prädikat Luftkurort ausgezeichnet. Unser Schwimmbad ist das höchst gelegene Freibad Hessens. Für Rollstuhlfahrer gibt es einen speziellen Lift, der sie sanft ins kühle Nass gleiten lässt.

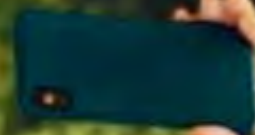


Weitere Infos über Schmitten erhalten Sie direkt beim
Tourismus- und Kulturverein Schmitten e.V.
 Herr Gerhard Heere, Parkstraße 2, 61389 Schmitten/Ts.
 Telefon 060 84/46-23, Fax 060 84/46 823
 E-Mail: tourismus@schmitten.de, www.schmitten.de

In die Serengeti mit der RMV-Tageskarte.

Ein Erwachsener zahlt, die ganze Herde fährt

Opel-Zoo
Kronberg



Jeden Mittwoch in den Sommerferien: Eine RMV-Tageskarte gilt für 2 Erwachsene und bis zu 5 Kinder!



[rmv.de/freizeit](https://www.rmv.de/freizeit)

Freizeit-Highlights im Viererpack

Gleich vier Einrichtungen von internationaler Klasse sind im Hochtaunus in nachbarschaftlicher Nähe angesiedelt. Viermal präsentieren sich museale, wissenschaftliche und vergnügliche Highlights unter freiem Himmel und inmitten der sehenswerten Mittelgebirgslandschaft.

Im Rahmen eines strammen Tagesprogrammes könnten der Opel-Zoo, das Römerkastell Saalburg, das Freilichtmuseum Hessenpark und der Freizeitpark Lochmühle durchaus absolviert werden – angeraten für jede Institution ist jedoch ein ausreichendes Zeitpolster, um all die Angebote jeder ein-

zelnen Einrichtung in Ruhe genießen zu können. Zu den meistbesuchten Kultur- und Freizeitstätten in Hessen zählt das Quartett bereits seit Jahren, die immer wieder abwechslungsreichen Jahresprogramme halten auch für Stammgäste stets Neues bereit.

Wer einmal hier war, hat längst nicht alles erlebt und kann sich in jeder neuen Saison über weitere Entdeckungen freuen.

Kaum können sich die Besucher des Opel-Zoos satt sehen an exotischen und einheimischen Tieren oder in der Saalburg hautnah römisches Limes-Leben er-

fahren – schon wird wenige Kilometer weiter eine uralte Handwerkskunst im Freilichtmuseum Hessenpark lebendig.

Und dass Spiel, Spaß und Natur auf dem Gelände der Lochmühle ein unwiderstehliches Trio bilden, ist sowieso landesweit bekannt.

Familien mit Kindern ist übrigens auch ein Erlebnis im westlichen Taunus zu empfehlen: Das Taunus-Wunderland bei Schlangenbad lässt Kinderherzen höher, schneller und weiter schlagen und begeistert die kleinen Besucher mit Abenteuern an jeder Ecke.

Charmante Fachwerkstadt

Tipp von TTS-Geschäftsführerin Daniela Krebs

Ich lasse mich gerne von den typischen Fachwerkstädten im Taunus einfangen: Denn die liebevoll restaurierten Altstädte haben eine ganz eigene Atmosphäre. Ob Bad Homburg, Bad Camberg, Idstein, Königstein oder Kronberg – um nur einige der vielen Taunusorte zu nennen. Mit ihren verwinkelten Gässchen, kleinen Cafés und Restaurants, Geschäften, Plätzen und Museen, wohnt ihnen al-

len ein besonderer Zauber inne. So kann man zum Beispiel in Königstein von der Villa Borgnis mit Restaurant im Kurpark (übrigens ein wichtiger Schauplatz in den Nele Neuhaus Taunus-Fernsehkrimis) hinüber in die Altstadt mit altem Stadttor und historischen Stadtansichten spazieren und die Spuren der Kur- und Heilbadgeschichte in der schönen Kurstadt verfolgen. Das Kurbad mit Blick

auf eine der größten Burgruinenanlage Deutschlands erfreut sich besonderer Beliebtheit. Und weil der Ort mitten im Heilklimapark Hochtaunus liegt, werden auch speziell geführte Heilklima-Wanderungen in den grünen Taunuswald angeboten. Im Taunus gibt es aber noch viele weitere hübsche Orte, die auch entdeckt werden wollen; sie alle findet man auf www.taunus.info.



Mit seinen wunderschönen Fachwerkhäusern lädt Bad Camberg zum Entdecken ein.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.



Burgruine mit Blick auf die Stadt.

Foto: Stadt Königstein



Villa Borgnis im Kurpark Königstein.

Foto: Königsteiner Kur GmbH/ Heiko Rohde

Wandern zu den Aussichtstempeln der Jugendstilzeit

Begeben Sie sich auf Erholungstour durch Bad Nauheims Waldpark! Der etwa 5 km lange Hütten-Wanderweg führt durch eine reizvolle und weitläufige Waldlandschaft rund um die Skiwiese – Abstand halten zu anderen Besuchern ist hier kein Problem. Traumhafte Aussichten bis zum Vogelsberg bieten die am Wegesrand liegenden Schutzhütten, von denen die meisten aus der Zeit des Jugendstils stammen. Infotafeln verraten Details zur Geschichte dieser sogenannten „Aussichtstempel“.

Für die Tourenplanung empfiehlt sich die interaktive Stadtkarte auf www.bad-nauheim.de/interaktive-karte.

Die Karte zeigt Ihnen den Hütten-Wanderweg und weitere Touren an, per GPS-Funktion in Ihrem Smartphone können Sie sich navigieren lassen. Der Download der Tourenbeschreibung und der GPX-Daten ist ebenfalls möglich. Und der praktische Filter hilft Ihnen bei der gezielten Suche nach Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten oder Parkplätzen entlang des Weges.



Giraffe, Erdmännchen & Co. hautnah



Der Opel-Zoo zeigt viele Tierarten.

Foto: Archiv Opel-Zoo

Wohl dem, der einen Elefanten hat. Oder mehrere. So wie der zwischen Kronberg und Königstein beheimatete Opel-Zoo. Die Dickhäuter sind seit den Anfangstagen des Tierparks wahre Vorzeigetiere und Besuchermagneten – zudem die einzigen, die hessenweit im zoologischen Umfeld zu bestaunen sind. Vielen ist der Opel-Zoo bereits bekannt aus der Zoo-Dokumentationsserie „Giraffe, Erdmännchen & Co.“, die spannende Einblicke hinter die Zoo-Kulissen bietet und Tierpfleger und Tierärzte bei ihrer täglichen Arbeit begleitet. Viel schöner ist es jedoch, auf eigene Entdeckungs-

tour zu gehen. Eingebettet in reizvoller Vortauslandschaft ist das seit 1956 bestehende Freigehege eine beliebte Kultur-, Bildungs-, und Forschungsinstitution. Heute gehören rund 1600 Tiere aus mehr als 230 Arten zum Bestand, ein Herkunfts-Potpourri aus Afrika, Asien und Europa. Die großzügigen und naturnah angelegten Gehege ermöglichen Einblicke auf die Zoo-Bewohner, wie sie sonst nur in freier Wildbahn möglich

sind. Eindrucksvoll offenbart sich hier ein ums andere Mal der Reichtum und die Schönheit unseres Planeten – um bedrohte Arten zu schützen und den Fortbestand zu sichern, beteiligt sich der Opel-Zoo an Artenschutzprogrammen, Wiederansiedlungsprojekten und unterhält eigene Auffang- und Zuchtstationen. Elefanten, Giraffen, Kängurus, Brillenpinguine und Zebras gehören bereits zum gewohnten und beliebten Bild des 27 Hektar großen Zoos. Aber auch weitere Tiere bedrohter Arten haben im Opel-

Zoo ein Zuhause. Langweilig wird es also nie in einem der größten zoologischen Gärten des Landes! Und neue Tierarten kündigen sich an: Gebaut wird eine Anlage für Kattas und Varis, wahre Kletterkünstler aus Madagaskar. Als tagaktive Primaten können sie in naher Zukunft ausgiebig bestaunt werden.

Eingelebt im Taunus haben sich seit Kurzem neben Streifenhyänen, Hirschebern und Pinselohrschweinen auch die Kaiserschnurrbartamarine – und nicht zu vergessen die im vergangenen Sommer geborenen und längst zu Besucherlieblingen gewordenen Jung-Geparden-Sechslinge.

Doch alleine beim Flanieren und Schauen muss es nicht bleiben. Im Streichelzoo und während des Pony- oder Kamelreitens haben Kinder hautnahen Kontakt zum Mitlebewesen Tier, vertiefende Informationen bietet ein breit angelegtes Angebot der Zoopädagogik mit Führungen und Familien-Workshops.

Innerhalb der Anlage sorgen das „Sambesi“-Restaurant und Kioske für Speis und Trank, kostenfrei können zudem auch Grillplätze und Hütten reserviert werden.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch zu den geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen. Beachten Sie außerdem die Einlassregelungen sowie die möglicherweise eingeschränkten Öffnungszeiten. Aufgrund der Vorgaben können Bereiche eingeschränkt zugänglich oder gesperrt sein. Von Einschränkungen sind auch Führungen, Veranstaltungen und Vorführungen betroffen.



Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
 Winterzeit: 9 bis 17 Uhr • Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
 Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de



Hessens einzige Elefanten leben im Opel-Zoo

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Wussten Sie schon, dass...?

... der Opel-Zoo seit vielen Jahren der größte Besuchermagnet in der Freizeitregion ist? Mit 558.000 Besuchern im Jahr 2019 konnte erneut ein Besucherplus zum Vorjahr verzeichnet werden.

Jede Menge Spaß im Jubiläumsjahr

Früher eine Getreidemühle mit landwirtschaftlichem Betrieb – heute ein bunter Freizeitpark, der Spiel, Spaß und Natur miteinander vereint: Das ist der Freizeitpark Lochmühle. Auf einem von Wald und Feld begrenzten, 16 Hektar großen Gelände sind dem Bewegungsdrang von Kindern keine Grenzen gesetzt. Ponyreiten oder Grillen mit Familie und Freunden – hier lässt es sich unbeschwert Kindsein in der freien Natur. Das Spielerlebnis scheint für Kinder unendlich groß zu sein, mehr als 100 Spielgeräte und Fahrgeschäfte laden zum Toben unter freiem Himmel ein. Für die neue Saison wurden viele Gerätschaften renoviert, als Neuheit präsentiert sich eine Kugelbahn in der Allwetterhalle.

Die Lochmühle dürfte zudem der einzige Freizeitpark sein, der auf seiner Fläche mit einem UNESCO Welterbe aufwarten kann. Der römische Limes zieht hindurch, sogar Reste eines Kleinkastells sind vorhanden – selbstverständlich wird mittels eines „Römer-Parcours“ entsprechendes Wissen spielerisch vermittelt. Wer sich jedoch anderen Vergnügungen hingeben möchte, ist bestens versorgt: Kletterlandschaften, Wasserbobs und Schaukeln können ebenso ausgiebig genutzt werden wie die Fahrgeschäfte „Taurus-Tower“ oder „Lochmill-Discoverer“.

Im Areal verteilt, bieten verschiedene Grillhütten und –plätze genug Raum für die Pausengestaltung oder man setzt sich entspannt in das parkeigene



Spaß und Action in der Lochmühle.

Foto: Taurus Touristik Service e.V.

Restaurant. Traditionell gehören zur Lochmühle auch Ponyreiten, einheimische Tiere und das landwirtschaftliche Museum – hat sich die Vergnügungsstätte doch aus einem uralten Müllergewerbe mit angeschlossenen Bauernhof entwickelt.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Freizeitpark Lochmühle in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert! Was 1970 als Reiterhof begann, ist heute eine Institution in schöner Taunusnatur.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch zu den geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen. Beachten Sie außerdem die Einlassregelungen sowie die möglicherweise eingeschränkten Öffnungszeiten. Aufgrund der Vorgaben können Bereiche eingeschränkt zugänglich oder gesperrt sein. Von Einschränkungen sind auch Führungen, Veranstaltungen und Vorführungen betroffen.

Ludwig-Bender-Bad

www.wehrheim.de

Badevergnügen pur!

Kindererlebnisbecken

Beachvolleyball-Anlage

Kostenlose Parkmöglichkeiten

Solarbeheizte Edelstahlbecken

Faire Eintrittspreise

Hervorragende Gastronomie

Spiel- und Sportangebote

Sonnenterrasse



Auf Zeitreise gehen im Hessenpark

Feierlich kann es hier zugehen, aber auch ganz derb und dreckig. Einmal posieren Hochzeitspaare für ihre Landhochzeit vor schöner Fachwerkkulisse, dann wieder wühlen Feldarbeiter in regenfeuchter Ackerfurche und der Köhler betreibt den brennenden Kohlemeiler. In der Druckerei wird gezeigt, wie früher gedruckt wurde. Im Freilichtmuseum Hessenpark bei Neu-Anspach spielen wechselnde Jahreszeiten, historisches Handwerk und Alltagsabläufe dörflichen Lebens wesentliche Rollen.

Wer vom Marktplatz aus die verschiedenen Baugruppen des weiträumigen Geländes erkundet, wird mit mehr als 100 original wieder aufgebauten historischen Gebäuden und dörflichem Leben aus über 400 Jahren konfrontiert. Auf 60 Hektar können die Besucher Häuser und Nutzbauten betreten, in denen Ausstellungen ihren Platz haben. Hier finden auch Vorführungen alten, schon fast in Vergessenheit geratenen Handwerks stattfinden. Doch ist das in schöner Landschaft angesiedelte Historienensemble nur eine Seite der Medaille – im zentralen Freilichtmuseum wird Geschichtsvermittlung und Traditionserhaltung mit allen Facetten betrieben. Und plötzlich kommen die Darsteller des Museumstheaters in historischer Kluft um die Ecke und spielen, wie es früher zugeht auf dem Bauernland. Natürlich sind auch die Nutztiere alter Rassen hautnah dabei: gackernde Vorwerkhühner queren die Gassen, ein Rhönschaf blökt vernehmlich, irgendwo grunzt das Sattelschwein. So ist man mitdendrin, in der Vergangenheit, als wäre man mit der Zeitmaschine gereist. Das Leben auf dem Lan-



Der Marktplatz als Mittelpunkt des Museums.

Foto: Taurus Touristik Service e.V.

de war sicherlich geprägt von landschaftlicher Idylle. Aber auch von Entbehrungen und harter körperlicher Arbeit. Originale Schauplätze, vom Dorfplatz über die Häuser, in denen gelebt und gearbeitet wurde, Handwerksbetriebe sowie Gaststätten – all das kann man hier entdecken.

Die neue Saison verspricht viel Neues: Heimlicher Mittelpunkt ist in diesem Jahr die Küche – der sich die zwei Sonderausstellungen „Herdzanziehungskraft“ und „Mahlzeit, Deutschland!“ widmen. Daneben locken Veranstaltungen, wie z.B. Bauernmärkte mit regionalen Erzeugnissen, Pflanzenmärkte sowie Thementage und Ferienprogramme.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch zu den geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen.

Beachten Sie außerdem die Einlassregelungen sowie die möglicherweise eingeschränkten Öffnungszeiten. Aufgrund der Vorgaben können Bereiche eingeschränkt zugänglich oder gesperrt sein. Von Einschränkungen sind auch Führungen, Veranstaltungen und Vorführungen betroffen.

Wussten Sie schon, dass...?

... der Hessenpark ein zertifizierter Archepark ist? Viele der alten Nutztierassen wurden im Laufe der Jahrhunderte in der Landwirtschaft verdrängt. Daher bemüht sich der Hessenpark um den Erhalt oder die Rückkreuzung bedrohter Nutztierassen und auch alter Pflanzenarten.



In den historischen Häusern gibt es viel zu entdecken.

Foto: Christina Marx

KENNEN SIE DAS FREILICHTMUSEUM HESSEN-PARK?

Über 400 Jahre hessische Geschichte - Entdecken, Erleben, Erinnern



www.hessenpark.de

Auf Du und Du mit den Römern

Im Römerkastell Saalburg werden antike Sitten und Lebensweisen der Römer UNESCO Welterbe am Limes wieder lebendig. In dem vollständig rekonstruierten Bastionsbau am Obergermanisch-Raetischen Limes schlagen Dauer- und Sonderausstellungen eine Brücke von der Antike bis ins Heute.

Strategisch günstig auf der Taunus-Passhöhe zwischen Bad Homburg und Wehrheim gelegen, bietet sich dem Besucher ein beeindruckendes Bild: Hinter mächtiger Wehrmauer und einem malerischen Eingangstor gruppieren sich die Gebäude der ehemals römischen Lageranordnung. Im Inneren sind originale Fundstücke ebenso ausgestellt wie Wandmalereien oder das Fahnenheiligtum.

Das Saalburg-Museum präsentiert zudem ein archäologisches Fundstück von Weltrang – den vor rund zweitausend Jahren aus Bronze gefertigten und mit einer Goldschicht überzogenen Pferdeköpfe von Waldgirmes. Gefunden 2009 in einem elf Meter tiefen Brunnenschacht ist er das Überbleibsel eines römischen Reiterstandbildes.

Der Archäologische Park bietet wissenschaftlichen Besuchern jedoch mehr als Vitrinen und Anschauungsmaterial. So steht die aktuelle Ausstellung im Zeichen des Handwerks: Unter dem Motto „Hammer! Handwerken wie Kelten und Römer“ wird anschaulich gezeigt, wie früher gearbeitet wurde.

Vor Graben, Mauer und Haupttor befindet sich das Zentrale Limes-Informationszentrum des Bundeslandes Hessen als die ideale Anlaufstelle für alle



Das imposante Eingangsportal des Römerkastells Saalburg.

Foto: Christina Marx

Grenzgänger und Römer-Enthusiasten. Texte, Fotos und Zeichnungen geben Auskunft über das römische Leben im Taunus und dessen Erforschung.

Auf Schusters Rappen lässt sich die Historie ebenfalls umstandslos erkunden: Direkt am Kastell Saalburg kann man in den vorbeiziehenden Limeserlebnispfad Hochtaunus einbiegen und sich auf eine Wanderung in die Vergangenheit begeben. Wer eher die kurze Distanz bevorzugt, begibt sich auf den informativen, 2,4 Kilometer langen Saalburg-Rundweg, der u.a. an versteckten archäolo-

gischen Denkmälern, rekonstruierten römischen Wohnhäuser und Tempeln vorbei führt.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch zu den geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen. Beachten Sie außerdem die Einlassregelungen sowie die möglicherweise eingeschränkten Öffnungszeiten. Aufgrund der Vorgaben können Bereiche eingeschränkt zugänglich oder gesperrt sein. Von Einschränkungen sind auch Führungen, Veranstaltungen und Vorführungen betroffen.



Interaktive Stationen in der Dauerausstellung.

Foto: Christina Marx

Wussten Sie schon, dass...?

... die Saalburg das älteste vollständig rekonstruierteste Römerkastell der Welt ist? Kaiser Wilhelm II. ließ das Kastell 1900 nach damaligem Kenntnisstand wieder aufbauen, fügte aber für die Kaiserzeit typische Schießscharten hinzu. Seit 2005 gehört der Obergermanisch-Raetische Limes, zu dem auch die Saalburg zählt, zum UNESCO Welterbe.



**UNSERE
THERAPEUTEN
SIND WIEDER
FÜR SIE DA!
MO-FR 8-18 UHR**

KÖNIGLICH ENTSPANNEN

Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark Bad Homburg
T 06172-178 31 78 · info@kur-royal.de · www.kur-royal.de

Bitte buchen Sie Ihren Massagetermin vorab telefonisch oder per E-Mail.
Unser Spa-Bereich ist aktuell leider nicht geöffnet.
Ein Angebot der Kur- und Kongreß-GmbH Bad Homburg v.d. Höhe,
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe

Balsam für die Seele

Tipp von TTS-Mitarbeiterin und Naturparkführerin Corinna Schmidt

Ein Tag am Meer ohne am Meer zu sein – bei uns in der Region. Das funktioniert und zwar in Bad Nauheim an den Gradierbauten, denn hier schmeckt die Luft nach Salz und es fühlt sich wirklich nach einem Tag am Meer an.

Gerade an heißen Sommertagen genieße ich diesen Ort um der Hitze zu entfliehen oder einfach um in entspannter Atmosphäre vom Alltag zu entschleunigen. Und gesund ist es auch noch. Auf jeden Fall einen Besuch wert.



Entspannen in bestem Klima.

Foto: BNST GmbH



Die imposanten Gradierbauten in Bad Nauheim.

Foto: BNST GmbH

Bad Camberg.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im ältesten Kneippheilbad Hessens!



Bild: FHV, www.foto-rhode.de

Erholung und Freizeit im Kneipp-Kurpark mit Minigolfplatz und Boule-Bahnen

Spannender Kneipp-Rundweg und duftender Kneipp-Kräutergarten

Historische Altstadt mit märchenhaften Fachwerkhäusern

Wandern auf über 200 km Wanderwegen und Radfahren auf zahlreichen Radrouten

MEDIAN Hohenfeld Klinik mit integriertem Therapiezentrum und ambulantem Kneipp-Kur-Angebot sowie die Medical Park Fachklinik für Neurologie



Bild: Jonathan Koszidowski, Eric Heizer

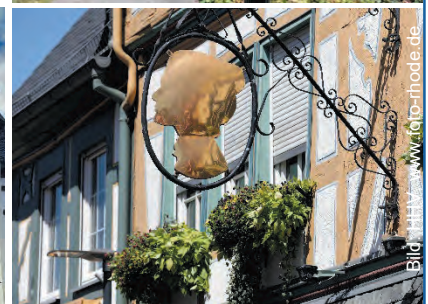


Bild: FHV, www.foto-rhode.de





Baden am Waldrand im Freibad Aarbergen.

Foto: Gemeinde Aarbergen



Das Seedammbad, eines der größten Bäder der Region.

Foto: Stadtwerke Bad Homburg



Waldschwimmbad Kronberg.

Foto: Taunus Touristik Service e.V.

Ab ins kühle Nass

Im Sommer, wenn die Temperaturen heiß und die Möglichkeiten für eine Abkühlung rar sind, bietet der Taunus mit seiner kühleren Lage und seinen zahlreichen Freibädern nicht nur eingefleischten Wasserratten beste Voraussetzung.

Über 30 Freibäder warten im Naherholungsgebiet nördlich von Frankfurt auf Gäste aus nah und fern! Sonnenanbeter aus der Region oder Actionhungrige von weit außerhalb des Rhein-Main-Gebietes finden hier alles, was das Herz begehrt.

Neben grünen Liegewiesen mit viel Platz in idyllischer Natur, fernab vom Großstadttrubel, hat man von den (Wald-)Schwimmbädern meist einen herrlichen Blick in die Natur oder auf die Skyline von „Mainhattan“.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch der Freibäder über die geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen. Beachten Sie außerdem dabei die Einlassregelungen und eingeschränkten Öffnungszeiten. Die Angaben zu den Eröffnungen der Freibäder sind ohne Gewähr.

SCHWIMMBÄDER IN DER REGION

Ort	Schwimmbad	Eröffnung
Aarbergen	Freibad Aarbergen	Voraussichtlich ab 1. Juli geöffnet
Bad Camberg	Freizeit- und Erholungsbad	Bleibt 2020 geschlossen
Bad Homburg v.d.H.	Taunus Therme	Voraussichtlich ab 1. September geöffnet
Bad Homburg v.d.H.	Seedammbad	Seit 26. Juni geöffnet
Bad Nauheim	Usa Wellenbad	Ab 13. Juli geöffnet
Bad Schwalbach	Freibad	Seit 27. Juni geöffnet
Bad Soden am Taunus	FreiBadSoden	Seit 18. Juni geöffnet
Eschborn	Wiesenbad	Seit 16. Juni geöffnet
Friedrichsdorf	Freibad	Voraussichtlich ab 1. Juli geöffnet
Glashütten	Freibad Schloßborn	Voraussichtlich ab Mitte Juli geöffnet
Hünfelden	Freibad Hünfelden-Dauborn	Bleibt 2020 geschlossen
Hünfelden	Freibad Hünfelden-Kirberg	Bleibt 2020 geschlossen
Idstein	Tournesol Allwetterbad	Seit 1. Juli geöffnet
Kelkheim (Taunus)	Freibad	Seit 21. Juni geöffnet
Königstein im Taunus	Kurbad	Seit 6. Juli geöffnet
Königstein im Taunus	Freibad im Woogtal	Seit 22. Juni geöffnet
Kriftel	Parkbad Kriftel	Seit 20. Juni geöffnet
Kronberg im Taunus	Waldschwimmbad	Seit 4. Juli geöffnet
Neu-Anspach	Waldschwimmbad	Seit 6. Juli geöffnet
Niedernhausen	Waldschwimmbad	Seit 25. Juni geöffnet
Oberursel (Taunus)	TaunaBad	Seit 22. Juni geöffnet
Schlangenbad	Thermalfreibad	Seit 1. Juli geöffnet
Schmitten im Taunus	Freibad	Ab 1. Juli geöffnet
Selters	Freibad Niederselters	Bleibt 2020 geschlossen
Taunusstein	Freibad	Seit 1. Juli geöffnet
Usingen	Hattsteinweiher	Seit 26. Juni geöffnet
Waldsolms-Brandobendorf	Freibad „TaunusPerle“	Seit 27. Juni geöffnet
Wehrheim	Ludwig-Bender-Bad	Seit 20. Juni geöffnet
Weilmünster	Freibad Weilmünster	Bleibt 2020 geschlossen
Weilmünster	Freibad Wolfenhausen	Bleibt 2020 geschlossen

Tradition & Moderne

Kultur · Gesundheit · Vielfalt

Stadtverwaltung Bad Soden am Taunus
 Königsteiner St raße 73
 65812 Bad Soden am Taunus
 Telefon +49 6196 208-0
www.bad-soden.de



Badespaß im Parkbad Kriftel

Foto: Gemeinde Kriftel



Natur erleben

Als regionale Sparkasse sind wir im Taunus fest verwurzelt. Deshalb sind wir gerne Partner des Naturpark Taunus. Er bietet Einheimischen wie Touristen vielfältige Freizeitmöglichkeiten zur Naherholung in einer der schönsten Regionen Deutschlands.



Taunus Sparkasse